

Schriftliche Anfrage

des Klubobmanns Dominik Oberhofer

an Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader

betreffend:

Unterstützung durch Assistenzkräfte für Corona-bedingte Arbeiten an den Tiroler Pflichtschulen

Um in der Coronakrise eine Entlastung der Schulleitungen und Lehrpersonen zu ermöglichen, haben Bildungs- und Arbeitsministerium sowie das Arbeitsmarktservice der Republik Österreich ein Modell entwickelt, das Personen, die beim AMS vorgemerkt sind, auf den administrativen Einsatz in Schulen vorbereiten und zum Einsatz in den Schulen kommen lassen soll. Die Finanzierung erfolgt zu zwei Dritteln über eine Förderung durch das AMS, zu einem Drittel durch die Schulerhalter. Ein Zuschuss des Landes ist in Prüfung. Für Schulstandorte ab 80 bis 200 Schüler_innen werden 10 Stunden administrative Assistenz, für Schulstandorte mit mehr als 200 Schüler_innen werden 20 Stunden administrative Assistenz für Corona-bedingte Assistenzarbeit gefördert. Eine Unterstützung, die Schulen dringend benötigen, um sich neben dem unmäßigen Verwaltungsaufwand auf die pädagogischen Herausforderungen für die Kinder und die Lehrer_innenteams konzentrieren zu können.

Der unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

- 1) Wurde dieser Unterstützungsvorschlag in den Tiroler Pflichtschulen angenommen?
 - a) Wenn ja, in welchen Einrichtungen und wie viele Personen?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
 - c) Wer hat diese Entscheidung mit welcher Begründung getroffen?

- 2) Das Bedürfnis für eine Corona-bedingte Assistenzkraft wurde von der Bildungsdirektion mit Meldung am 2.9.2020 bei den Schulleitungen abgefragt. Wieviele Schulen haben welchen Bedarf gemeldet?
- 3) Inwieweit wurden die Schulen über die Prüfung bezüglich Kostenzuschüssen für diese Corona-Assistenzkräfte durch das Land Tirol informiert oder haben Informationen dazu eingeholt?
- 4) In welcher Form wurde mit den Schulleitungen Rücksprache gehalten?
- 5) Welchen Grund und welche Lösung gibt es dazu, dass manche Schulleitungen diesbezüglich unversorgt sind und von ihnen „ehrenamtliche“ Amtsarbeit gefordert wird?
- 6) Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
 - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
 - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Innsbruck, am 28. Januar 2021